

Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Sektion der 3. Internationale

Abbestellungsstellen... Druckerei...

Mit den Beilagen: Der Rote Stern, Der kommunistische Gewerkschafter, Rote Hilfe, Die Kommunistin, Der Genossenschaftler, Tribüne, Der Jungprolet

Abbestellungsstellen... Druckerei...

Schon 8 Millionen Einzeichnungen!

In Berlin 1 Million, in Breslau 100000 erreicht - Verstärkt eure Anstrengungen bis zum Schluss!

(Eig. Drahtb.) Berlin, 15. März.

Die Beteiligung am Volksbegehren erreichte am gestrigen Sonntag die größte Stärke von allen Tagen.

Die Gesamteinzeichnungsziffer im Reich, die bereits vor 3 Tagen die erforderlichen 4 Millionen überschritten hatte, beträgt gegenwärtig ungefähr 8 Millionen.

Saft 100 000 in Breslau

Breslau, 15. März.

Als Gesamteinzeichnungsergebnis für Breslau meldeten wir am Sonnabend 69 430. Am Sonnabend wurden Neueinzeichnungen vorgenommen, insgesamt 7784, so daß 77 214 erreicht wurden.

Am gestrigen Sonntag wurden Neueinzeichnungen vorgenommen in der Jahnturnhalle 8459, in der Lessingturnhalle

10 523, bei Wahlamt 72, zusammen 19 054. Die Gesamtzahl aller Eingezzeichneten beträgt demnach 96 268.

Weitere Einzeichnungsergebnisse

(Eig. Drahtb.) Berlin, 15. März.

In einzelnen Ergebnissen aus dem Reich liegen bis heute früh vor: (die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Stimmen, die mehr erreicht sind, als SPD. und KPD. bei der letzten Wahl zusammen hatten).

- Essen 70 000 (10 000 mehr!), Dortmund 60 000, Bielefeld 14 000 (5000 mehr!), München 66 000, Nürnberg 70 000, Chemnitz 92 000 (10 000 mehr!), Stuttgart 66 000.

Dittersbach kält. bis zum 13.3. abends 180 Wähler von 384. Weiklein bis zum 13. mittags 2700 Eintragungen. Deutsch-Lissa bis Sonntagabend 1056 Einzeichnungen. Löwenberg bis 12.3. 713 (KPD. und SPD. bei der letzten Wahl 494).

Sport vom Sonntag

Mannschaftskämpfe im Ringen um die Bezirksmeisterschaft. Der Bezirk Breslau des Arbeiter-Athleten-Bundes brachte am Sonntag einige Serienkämpfe im Ringen zum Austrag, welche folgende Endergebnisse brachten:

- Sportverein 1897 (Germania) II. Jgd. - „Eigentaub“ Jgd. 5:3. „Felsenfest“ Jgd. - Arbeiter-Athleten-Verein Jgd. 6:2. Sportverein 1897 (M.-Klasse) - Felsenfest (M.-Klasse) Vorkampf 10:4. Achilles I (M.-Klasse) - Eigentaub (M.-Klasse), Vorkampf 9:5. Sportverein 1897 M. - Felsenfest M., Rückkampf 10:4. Achilles I M. - Eigentaub M., Rückkampf 8:6. S. C. 02 Schüler - Eigentaub, Schüler, 6:0. Gesellschaftskampf im Heben Arb.-Athleten-Verein - Sportverein 1897 - 198 - 194 Punkte. Gesellschaftskampf im Ringen Arb.-Athleten-Verein - „Herkules 98“ 7:5.

Königszeit. Es trafen sich im Freundschaftsspiel die Fußballmannschaften: F. T. Königszeit I - S. B. Saarau I 9:2. F. T. Königszeit I. Jgd. - S. B. Saarau I. Jgd. 3:1. F. T. Königszeit 2. Jgd. - B. f. R. Konradswalbau I. Jgd. 3:1.

Eine monarchistische Milchmädchenrechnung

m. Breslau, 15. März.

In der „Schlesischen Zeitung“ vom Sonntag gibt sich ein Korvettenkapitän a. D. Erich Mehenhain (M.d.L.) große Mühe, die „finanziellen Auswirkungen einer entschädigungslosen Enteignung der Fürsten“ aufzuzeigen.

Nach seiner Aufstellung - auf Grund des von der Preussischen Regierung vorgelegten Vergleichs - erhalten der Staat 875 Millionen, die Hohenzollern 180 Millionen. Nun sollen die Staatsgüter insgesamt dem Staat nur 2,65 Millionen Mark jährlich einbringen.

Demnach tut uns die Familie Hohenzollern eigentlich noch einen großen Gefallen, daß sie „Schlösser und Gärten im Werte von 81 Millionen, Hausgeräte im Werte von 10 Millionen und Kunstwerke im Werte von 5 Millionen Mark“ abnimmt.

Wir wissen nicht, worüber am meisten zu flennen ist: über die Dummheit oder die Frechheit dieses Fürstendiener. Im Reichstagsausschuß blieb bisher stets unwidersprochen, daß es sich bei den Hohenzollern allein in Preußen um eine halbe Million Hektar Land handelt.

Aber dem Herrn Abgeordneten wird bei der ganzen Rechnerei selbst etwas schwül zu Mut. Die Empörung der enteigneten Kleinbürger ist zu stark - von der flassenbewußten Arbeiterschaft

Grubenunglück in Oß.

Zwei Tote auf der Karffengrube

(Eig. Drahtb.) Gleiwitz, 15. März.

Auf der bei Beuthen gelegenen Grube Karffen wurden am Sonnabend nachmittag durch einen erheblichen Erdschlag 34 Bergleute eingeschlossen. Erst in der Nacht gelang es der Rettungskommission 32 von ihnen zu befreien.

Die Volksbegehrlammungen gestattet!

Die parteiweisen Beschlässe ungeschickt

(Eig. Drahtb.) Berlin, 15. März.

Nach einer Meldung des amtlichen preussischen Pressedienstes hat der preussische Staatskommissar für Regelung der Mobilfahrtspeise in Abereinerklärung mit den Ministern des Innern und für Volkswohlfahrt an die nachgeordneten Behörden eine Bekanntmachung ergehen lassen, daß die öffentlichen Gelbtaunmlungen der kommunistischen Partei für die Vorbereitung eines Volksentscheids, also auch für das Volksbegehren, keinerlei behördlicher Genehmigung bedürfen.

Diese Verordnung stellt eine Selbstverständlichkeit fest. Die beschlagnahmten Gelder und Lizenzen müssen nicht nur sofort wieder zurückgegeben werden, sondern es muß auch gegen die Beamten, die sich die unerhörligen Übergriffe erlaubt haben, sofort ein Strafverfahren eingeleitet werden.

Provokierendes Vorgehen der Berliner Schnob

(Eig. Drahtb.) Berlin, 15. März.

Auf der Weberwiese, im Osten Berlins, fand gegen 1/4 Uhr nachmittags eine von vielen Tausenden besuchte Kundgebung gegen die Fürtterabfindung statt, die der Ausschuß für das Volksbegehren einberufen hatte.

Von Tagesgenossen wird berichtet, daß die Schupo beamten, meistens ganz junge Menschen, gegenüber den Demonstranten ein

außerordentlich provokierendes Verhalten zur Schau trugen. Obwohl sich der Zug in völliger Ordnung vorwärts bewegte, schwangen einzelne Schupo beamte ihre Gummiknüppel drohend in die Luft, als ob sie nur auf eine Gelegenheit warteten, um gegen die Demonstranten vorzugehen.

Die Lage in Genf

(Eig. Drahtb.) Berlin, 15. März.

Obwohl die bürgerliche Presse in den letzten zwei Tagen dauernd vom Abbruch der Verhandlungen in Genf schwatzte, gehen die Besprechungen dort weiter. Der geltrige Sonntag wurde zu einer gemeinamen Fahrt benutzt, um „inoffiziell“ die Beratungen fortsetzen zu können.

Wenn eine Einigung auf diesen Vorschlag erfolgen sollte, dann wird Dienstag morgen die „feierliche Aufnahme“ Deutschlands in den Völkerverbund stattfinden.

Vom Tage

In der letzten Woche ist die Zahl der Berliner Erwerbslosen erneut um 1800 auf 246 812 gestiegen.

Nunmehr ist festgestellt worden, daß der bekannte Rechtsanwalt Karl Hau nicht einen Selbstmord begangen hat, sondern an einem Schlaganfall gestorben ist.

Der „liberale“ Bürgermeister von Brüssel, Adolphe Max, hat eine von den Sozialisten für gestern geplante Demonstration gegen den Faschismus, die zur selben Zeit mit einer faschistischen Versammlung stattfinden sollte, verboten.

Der britische Botschafter in Moskau hat eine Note an die Sowjetregierung übergeben, in der gegen die Anwesenheit russischer Militärinstruktoren in Turestan und Buchara protestiert wird.

Eine französische Abteilung, die von Damaskus ausgerückt war, wurde von aufständischen Drusen angegriffen. Ein mehrstündiger Kampf ergab zahlreiche Tote.

Nur noch 3 Einzeichnungstage! Holt den letzten ran!

Wort in jedem der Fälle...
ganden...
...

„Ich habe es für nicht...
...
...

„Es ist es doch der...
...
...

Der „ankündige“ Deutsche

In Dölnersdorf (St. Lubus) hat der...
...
...

„In die Mitte...
...
...

Dies hat Schulz...
...
...

Bambhre des Glends

Arme Oplanten um...
...
...

Ein fast unglaublicher...
...
...

Das Reich hatte...
...
...

Bei einer durch die...
...
...

„Vaterloten“

„Vaterloten“...
...
...

Zeit lang...
...
...

Russische Platausstellung in Breslau

Die revolutionäre Wirkung soll abgeschwächt werden...
...
...

„Eine Sammlung von 161...
...
...

„Die Revolution...
...
...

„Die Welt gehört...
...
...

„Die Welt gehört...
...
...

„Zentrum-Brauns...
...
...

Zentrum-Brauns befehlt: Erwerbslose müssen verhungern!

Der Stadt...
...
...

Don Hlisa zu Hlisa...

Roman einer Frau...
...
...

Meine liebe...
...
...

„Ich werde...
...
...

Und dann...
...
...

„Was ist...
...
...

„Ich werde...
...
...

„Nun, meine...
...
...

„Ein Märchen...
...
...

„In meinem...
...
...

Führer durch die Geschäftswelt für Waldenburg u. Umgegend.

Ober-Salzbrunn

Oskar Reigber
Schneidwaren
Arbeiter-Konfektion
Bad Salzbrunn

Wilhelm Walter
Bäckerei
Fürstentauer Straße 32

Julius Just
Kolonialwaren
Fürstentauer Straße 16

Alfred Berger
Fleisch- und Wurst-Geschäft
Bad Salzbrunn

Blumenau
Lebensmittel und Tabakwaren
J. Hornig
Ober-Tannhausen Nr. 5

Gottfried Siller, Blumenau 19
Lebensmittel - Tabakwaren
Spirituosen

Anna Thielsch
Obst - Gemüse - Vorkostwaren
Blumenau 27.

Waldenburg

Ernst Sacke
Schuhmachermeister
Gottesberger Straße 1, II. Etage
Billigste Bezugsquelle in
Schuwaren aller Art
Kein Laden. Kein Laden.

Roßfleischerei
Franz Häusler
Mühlentstr. 24 :: Tel. 654

Landeshut

Schuhwarenhaus
PAUL WIESNER
Wilhelmstraße 3
Spezialität: Arbeitsschuhe

H. Rosenstein
am Niedertor

Likörfabrik
Zigarren - Spezialgeschäft

Adolf Schwarzer
Breitenau
Bäckerei :: Kolonialwaren
Zigarren - Zigaretten

Glas, Porzellan und Steingut
L. Gutmann's Nachf.

Fritz Hanke, Feiseurgeschäft
Puppentanzstr. Verichtstraße 2

Giegsfried Barasch
Kirchstraße
Damen- u. Herren-Konfektion
Schuhe, Hüte, Mützen
Schnittwaren

Roßfleischerei Hermann Franz
Fleisch- und Wurstwaren

Willy Grunz, Friseurgeschäft
Schleichhausstr. 32

Hermann Aberle
Kolonialwaren
Zigarren, Zigaretten

Alfred Blaschke
Schleichhausstraße 81
Lebensmittel, Kurz-, Porzellan-
waren - Rauchwaren

Weißstein

Ernst Giersch
Möbel, Bettfedern
Arbeiter-Bekleidung
und Schuhwaren
Weißstein, Mittelstr. 4

R. Thiel Nachf. E. Michaelis
Arbeiterbekleidung
Hut- und Mützenlager
Spezialgeschäft
für Naturheilverfahren
Hauptstraße 63

Ernst Lante, Weißstein
Reste und Parfümwaren
Porzellan u. Topfwaren

Kaufhaus
R. Hanke
Weißstein

W. Schweitzer & Sohn
Spezialhaus
für Schuhwaren, Leder und
Bedarfsartikel
Weißstein und Bad Salzbrunn

Ernst Schubert
Kolonialwaren
Delikatessen

Freiburg

Conrad Werner
Fleischerei und Wurst-Fabrik
Frühstückstube
Kirchstraße 16

Richard Burkert
Bäckerei
Konditorei und Postgeschäft
Striegauer Straße 10

Carl Müller
Neumarkt 11, Bahnhofstraße 18
Kaffee-Rösterei mit elektrischem Betrieb
Lebensmittel, Spirituosen
Weine und Tabakwaren

H. Giersch
Arbeiter-Bekleidung und Schuhwaren
Kramstaggasse 10

Artur Scherbarth
Bäckerei u. Konditorei
Landeshuter Straße 45.

Erich Dresel
Landeshuter Straße 13
Manufakturwaren
Damen-, Herren-,
Kinderkonfektion

Gustav Kothe
Fleischerei und Wurstgeschäft
Burgstraße 4.

Ernst Steiner, Burgstraße 8
Schuhwaren
in bekannter Güte zu billigen Preisen
Maß- u. Reparaturwerkstatt.

Kolonialwaren
E. Seidel
Sandstraße Nr. 2

Owald Bräuer
Landeshuter Straße 55
Fleisch- u. Wurstwaren

Paul Brix, Waldenburger Str. 32
Lebensmittel - Tabakwaren - Spirituosen

Jauer

Gelchähtshaus größten Stils
für Modewaren, Ausstattungen
Herren-, Damen-, Kinderkonfektion

M. Sittenfeld, Jauer
Billigste, feste Preise

Max Berger
Blücherstraße 24
Buchdruckerei
u. Papierhandlung

Alois Zimmermann
Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei
Spezialität:
Echt Hausbackenbrot
Altwaren-Geschäft

Wilhelm Brühl
Kirchstraße 3

B. Landmann
Likörfabrik
Wein-Großhandlung
Zigarren - Import

Schokoladen, Konfitüren
Süßigkeiten kaufen Sie gut
und preiswert bei Frau
Margarete Neumann
normaler Billi Renmann, Ring 34

Emil Bruchmann
Vorkost-
Obst- und Gemüsehandlung

Karl Kaßner, Altjauerstr.
Kolonialwaren
Zigarren, Zigaretten, Tabake

Fritz Knoll
Fahrräder - Nähmaschinen
Ersatzteile, Reparaturen
Gneisenastr. 3c

A. G. Lindner
Bäckerei
Neumarkt 12

Schweidnitz

Maxim Gräber
für Schneidwaren, Reparatur für
Schule, Haus, Dienst und Militär, Ge-
büßert über Alt, Stempel-Konfession,
Kaufmannschaft u. Dienstboten aller Art, Ver-
schnitt, Apparat, Leinwandstoffe etc.
Sonne und Reparatur-Werkstätten
Burgstr. 16/18 neben Café Daniel

Schülerbrot zu haben bei
Willy Dreyer
Bäckermeister Langstraße 69

Arbeitsbrot kaufen Sie gut u. billig bei
Bruno Kunze
Breslauer Straße 6

Lebensmittelhandlung
A. Nörrlich, Breslauer Str. 34.

Hieser's Altwaren-Geschäft
Büttnerstraße 22

Roßfleischerei
Alfred Klapper, Schweidnitz
Büttnerstr. 4, Telefon 574.

Fritz Wenzel's
Fleischerei und Frühstückstube
Büttnerstr. 12

Reserviert

C. Leopold, Langstr. 8
Fleischerei und Wurstfabrik
Frühstückstube

H. Hielscher Nachf.
Kolonialwaren
Hohstraße 1

Polsnitz

Oskar Hensel
Polsnitz 17
Fleischerei u. Wurstgeschäft

Wüstegiersdorf
Adolf Blümel
Gemischtwaren
Wüstegiersdorf 148

Altwasser
Kronen-Lichtspiele
Altwasser
Jede Woche neues Programm

Joseph Bienias
Kolonialwaren
Tabakwaren

Max Stein
Kolonialwaren
Vorkostgeschäft

Hugo Müller
Eisernes Kreuz
Billigste Bezugsquelle für Kolonial-
und Schuwaren

Nieder-Bornsdorf

Emil Bunzel
Kolonialwaren
Spirituosen

Resthaus G. Hornich
Bettfedern
Reiß- und Bekleidwaren

Dittersbach
Wilhelm Langer
Hauptstraße 28
Fleischerei und Wurstgeschäft

Richard Simon
Hauptstraße 208
Fleisch- und Wurstwaren

Striegau
Josef Müller
Bahnhofswirtschaft Striegau-
Stadt und Gräben Nr. 35
Zigarren / Zigaretten / Tabake

Bolkenhain
Hermann Brückner
Zigarren-Fabrik
Niederlauben

Gottesberg
Zigarren, Tabak, Zigaretten
kaufen Sie gut und billig bei
Franz Leonhardt, Gottesberg
Fürstentauer Straße 38

Eduard Richter & Sohn
Kolonialwaren, Tabakwaren, Spirituosen
Fürstentauerstraße 14

Roßfleischerei
Karl Martin, Feilhammer
Gottesberg, Fürstentauerstr. 38
Ober-Waldenburg, Kirchstr. 19

Mois Kreisel
Niederstraße 13
Kurz-, Woll- u. Schnittwaren
empfiehlt sich
als billigste Bezugsquelle

Paul Hoffmann
Grüssauer Straße 47

Fleisch- und Wurstwaren
Paul Hoffmann
Grüssauer Straße 47

Du schadest der Bewegung
wenn Du einen
Geschäftsmann unterstützt,
der nicht in
Deiner Zeitung
inseriert!

Schlesische Zigarrenfabriken G. m. b. H.

Kaufen Sie Zigarren, Zigaretten, Tabake
in unseren Filialen:

Waldenburg, Ring 12 + Sandberg, Waldenburger Straße 31
Gottesberg, Alte Bahnhofstr. 4 + Schweidnitz, Langstraße 20

Schauspielhaus

Breslau Operettenbühne
Telephon Stephan 17 400

Täglich 8 Uhr
Istoria Waller Jascha
Paganini
Sonntag nachm. 3 Uhr
Ordin Mariza

Palast-Theater

Breslau, Neue Schwandlitzer Str. 10

Uraufführung für Schlesien
Die Mühle von Sansloui

In der Hauptrolle
Otto Gebühr

Breslauer
Welt-Bühne
Friedrich-Wilhelmstraße 35
(vormals Marmorhaus)

„Der Stolz der Kompagnie“
In der Hauptrolle
Reinhold Schünzel
und 2 kleine Lustspiele

Schuhhaus „Magnei“
Breslau X. Matthiasstraße 18
Spezialgeschäft für
reelle u. preiswert Schuhwaren
vom einfachen bis zum feinsten Genre

Stadt-Theater

Breslau
Spielplan v. 14. März bis 21. März

Opern
Der Carneval in Rom
Montag, abends 7 1/2 Uhr
Algotello
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr
Des verführte Mädchen
Mittwoch, nachmittags 8 Uhr
Vorstellung für die Erwerbslosen
(Nein Kartenverkauf)
Der Richter von Gohnd
abends 7 1/2 Uhr
14. Vorstellung im Abonnement
Die vier Gebrüder
Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr
Garmen
Freitag, abends 7 1/2 Uhr
Der Carneval in Rom
Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr
Die Jauberflöte
Sonntag, nachmittags 11 1/4 Uhr
11. (musikalische) Morgenfeier
Kompositionen von Josef W. K. C.
Schubert'sche Nachtmusik
für großes Orchester
Dirigiert: Fritz Götter
Soprano: u. a. Karoline Schöner
Klavier: u. a. Hermann
Vielmüller
Sänger: Per Kompani
abends 7 1/2 Uhr
Die Fledermaus

Erhalten Sie Ihr Geld sparen!
Geld sparen Sie, wenn Sie Ihre Garderobe
Anzüge, Kleider etc.
zum
Reinigen u. Färben
geben.
W. Kelling
Breslau, in der
Südstr. d. Provinz

Kauft nur bei den Inserenten
Eurer Zeitung

Liebl. Theater

Monat März
in vier
Akte
der größten
Variete Sensationen
der Welt

Karl Ujvary

Wiens
bester Komiker

Rastell

Der Einzige, der
Erreichte
Das 8. Weltwunder

Reeves und Reeves
4 KAETH'S 4
Andreu-Truppe
Aragon Allegri
MARFALL
Paul, René u. Boby

Charly-Rivels

Die Sorgen euer
am liebend. Trapez

Das beste Pro-
gramm zu billigen
Preisen v. 75 Pfg. an

Jeden Sonntag
nachm. 3 Uhr
**Nachmittags-
Vorstellung**

auch für Jugendliche
zu halben Preisen!

Opertheater

Oper
Die Oper
Die Oper
Die Oper

Chauffeurtheater

Chauffeur
Die Chauffeur
Die Chauffeur

Oeffentliche Mahnung

Die öffentliche Mahnung
über die Pflichten der Bürger
gegen den Schmelzer Kurt Erbe
wegen öffentlicher Beleidigung.
Das Schöffengericht in Görlitz hat am
12. Februar 1926 für Recht erkannt:
Der Angeklagte wird wegen öffent-
licher Beleidigung zu einer Geldstrafe von
150 Reichsmark im Nichtzahlungsfalle
für je 80 R.M. zu einer Gefängnisstrafe
von 1 Tage und zu den Kosten des Ver-
fahrens verurteilt.
Dem Gemeinde-Vorsteher Rubel in
Neupölschitz wird die Befugnis zuge-
sprochen, den entscheidenden Teil des
Urteils binnen 4 Wochen von der Rechts-
kraft dieses Urteils ab auf Kosten des
Angeklagten einmal in der Görlitzer
Arbeiterzeitung und im Neuen Görlitzer
Anzeiger bekannt zu machen.
Die vorstehende Abschrift der Urteils-
formel wird beglaubigt. Das Urteil ist
vollstreckbar.
Görlitz, den 22. Februar 1926
geg. (Unterschrift)
(Stempel) Justizobersekretär
Gerichtsschreiber des Amtsgerichts

Fahrräder

Platane, Birde, Gorch, Vittoria-
lonie Rahmen für Bahn und Straße
Spezialräder mit Torpedokreislauf und
Luftreifen von Rt. 90,- an

Alfred Prokopetz

Breslau
Martinistr. 2, Ecke Onseisenaufl.
Telefon 3253

Teilzahlung gestattet!

Abteilung:
Juchdruckerei

Wir stellen her
zu billigen Preisen

**Programme:
Eintrittskarten
Briefbogen
Plakate
Rechnungen
Flugblätter**

alle Druckfachen
für
Private, Vereine
und Behörden

1 Automobil
kann ich mir nicht
kaufen, da ihr ver-
kaufe ich aber an
Arbeiter!
Neue Fernden 2.-
Deckelbezüge
gebr. 3.50
Federbett 28.-
Kopfkissen 8.50
Uhren 6.-
Holen 3.-
Decken 1.60
Unterhosen gebr. 1.30
bei
P. Hoffmann,
Waldenburg,
Friedländer Straße 24,
Ecke Geberstraße.

Empfehle mein Kündiges Lager in
Küchen-Einrichtungen
Kleiderschränke, Waschkomoden, Vertikows
Bettstellen, Anlege- und Spiralmatratzen
Metallkinderbettstellen, Speiseschränke, Tische
Stühle, Spiegel, Divan und Chaiselongues
Bettfedern
in allen Preislagen
Herren, Burschen, Konfirmanten u. Knaben-
Anzüge zu billigsten Tagespreisen
Teilzahlung gestattet
Ohne Preisanschlag
Ernst Giersch, Weißstein, Kr. Waldenburg
Mittelstraße 4
Möbel Bekleidung Schuhwaren

Zigarrenhaus
Johel Wenzel
Striegan, Schweidnitzstr. 14
empfehle mein reichhaltiges Lager in
Zigarren
Zigarren/Tabaken

Der schwierigen Lage Rechnung tragend
verlange ich
**Gegen wöchentliche
Ratenzahlung von 2 Mark**
Herren-Konfektion, Schuhwaren
und Möbel aller Art
Weißsteiner Möbel- und Bekleidungshaus
Franz Teuber

Zu verkaufen:
Eabell Betten Mk. 35.00
Arbeitsstühle Dreif. 3.50
Arbeitsstuhl mehr. 2.50
bei
Halfmann
Waldenburg
Friedländerstrasse 24
Ecke Geberstraße

Heinrich Sindermann
Altwasser
Weiß-, Woll- u. Schnittwaren

KARL WIESNER
Lederhandlung
Waldenburg (Neustadt)
Tel. 1453

Oskar Hielscher
Altwasser, Poststr. 12
Parfüm, Kosmetika, Fußsachen
und Ersatz- und Zubehörtel
Bevor Sie anderwärts kaufen, hören
Sie meine Preise
„Stadt Breslau“
Spezialgeschäft
Waldenburg, Markt 53
Tel. 1453
empfehle meine Lokalitäten
Größt von renovierter Saal
und Vereinszimmer
Jeden Sonntag Tanz

In großer
Auswahl
zu billigen
Preisen bieten
wir an:
Promenadenwagen
u. Klappwagen
mit Verdeck 35.00
72,- 62,- 50,-
56,- 52,-
48,- 38,-
Klappwagen
oh. Verdeck 12.75
28,- 23,- 16.50
21,- 19.50 16.50
Korbessel
19.50 16.50
12.50 9.75
8.50
Bettfedern
Pfd. 8.75 7.50
6.95 5.75 4.75
3.95 2.95 1.95

Weltpanorama
Görlitz, Marienplatz
Diele Woche
Balattino
Zigarren, Zigaretten
Schokoladen
Bettstell. mit Matratzen
Gute Plüschsafa
sowie Chaiselongue
preisw. zu verkauf
Schubert
Görlitz
Peterstraße 7

Linoleum
schöne, neue
Parkettmuster
Quadratmtr. 75
3.50 3.25
Kaufhaus
Max
Holzer
Waldenburg

Pfeiffers
Bierstuben
„Zum goldenen Kreuz“
Görlitz, Langenstraße
empfehle seine Lokalitäten
einer gütigen Beachtung

Ihre Kolonialwaren
Zigarren, Zigaretten, Tabak
kaufen Sie gut und preiswert bei
Rudolf Weiss
Marklissa, Markt 281.

**Herren- und
Knaben-Konfektion**
sehr billig
B. Adermann
Görlitz, Grüner Graben Nr. 4
Ede Sonnenstraße

Die neue Großmacht
Der größte Kultur- und Sportklub der Gegenwart
angenommen an der Olympiade Frankfurt a. M.
Die besten Sportler aller Länder bei allen Sportarten
läuft Montag, den 15. und Dienstag, den
16. März, abends 8 Uhr, im „Stadttheater“
Eintritt 75 und 50 Pfg., Stehplatz 30 Pfg.
In der Dienstagsvorführung Jugend-Ermäßigung
Eintritt 20 Pfg. an der Theaterkasse
Montag, den 15. März, nachmittags 3 Uhr, in der
Kaufhaus-Waldenburg-Vorführung der Erwerbslosen
Eintritt 20 Pfg., 75 Pfg. für die Berufstätigen
Mittwoch, den 17. März, um 11. 1/2 und 8 Uhr, Vor-
führung für Schüler u. Schülerinnen all. Schulen
Eintritt 20 Pfg., Hofenweise 10 Pfg.
(Mittwoch, abend in Auktionslokal)
Ortskarten für Sport- und Körperpflege
Breslau

**Prüfungs-
Anzüge 975**
32,- 28,- 24,-
19,50 16,50
**Konfirmanten-
Anzüge 1450**
32,- 28,-
22,50 18,50
**Konfirmanten-
Kleider 790**
schwarz u.
weiß
28,- 21,- 14,50
11,50 9,75
**Konfirmanten-
Schuhe 690**
bis Gr. 35
desgleich.
Halbschuhe
alle Größen
**Konfirmanten-
Wäsche**
zu bekannt
billigen Preisen
**Winter-
Konfektion**
wollen wir des
Geldmangels
wegen, billig
verkaufen
Kaufhaus
Max Holzer
Waldenburg

Die Auswertung der Ausland-Berichterstattung

Von Hans Kistner

Mitglied der Jungarbeiter-Delegation

Im Februarheft der "Arbeiterjugend" wird nochmals in der Jungarbeiterdelegation Stellung genommen. Es wird nochmals versucht, diese Delegation als ein neues kommunistisches Wandervogelbureau darzustellen und der Kritikschreiber ist der Auffassung, daß der Hauptvorstand und die Parteileiter ihren damaligen Beschluß betreffs ihrer Mitarbeit an dieser Delegation als Kampagne zu Recht gefaßt hätten.

Was schloß die 17 Jungarbeiter nach Sowjetrußland? Durch Einheitskomitees in den verschiedenen Bezirken wurden Jungarbeiterkongresse vorbereitet, denen vorausging eine große Betriebs- und Organisations-Versammlungskampagne. Die Delegierten der damaligen Kongresse waren Vertreter von vielen Betrieben, einzelnen Gewerkschaften und verschiedener proletarischer Organisationen.

- 1. sich gründlich über die Lage der Arbeiter- und Bauernjugend zu informieren und einen objektiven Bericht in Deutschland zu geben.
2. ein enges Bündnis zwischen der deutschen und der russischen Jugend herzustellen;
3. Förderung des Kampfes für die internationale Gewerkschaftseinheit;
4. Eintritt für die wirtschaftlichen Forderungen für die jugendlichen Arbeiter betreffs Verbesserung ihrer Arbeits- und Lebensverhältnisse.

Nach der Rückkehr der Delegation aus der UdSSR wurden in den verschiedenen Bezirken Jungarbeiterkongresse organisiert, auf denen die Jungarbeiterdelegierten Bericht erstatteten. Die Leitung dieser Vorbereitungen lag in Händen der verschiedenen Bezirkskomitees. Auf all diesen Kongressen wurde ein Kampfsprogramm der arbeitenden Jugend angenommen, in welchem die einzelnen Forderungen klar formuliert waren.

Wir als Mitglieder des Kommunistischen Jugendverbandes müssen alle Methoden unterstützen, die eine Verbesserung der arbeitenden Jugend bringen. In allen Bezirken müssen sich Einheitskomitees bilden, die sich zusammenschließen aus den verschiedenen proletarischen Organisationen.

geraten soll an ihrer Meinung. Die die sie aber die ... Verhältnisse gemacht haben. Die Jungarbeiterdelegation ... der erste Schritt sein für eine ... Jugendforderungen. In diesem Sinne an die Arbeit.

Schulenteilnahme

Von Dada

"Offenbar werde ich frei sein!" denkt so mancher der Arbeiterjugend über Arbeiterarbeit, die aus der Schule entlassen werden. Der ewige Zwang in der Schule, das schamhafte Lernen, der Pruzsismus der Lehrer sowie alle anderen "Vormittelungen" waren wünschlich nicht dazu geeignet, die Arbeiterkinder zu begehren. Schule bedeutete für sie Zwang, Unterdrückung und Sklaverei.

Wie jungen Kommunisten lagen auch: "Kampft ihnen nicht, sie wollen euch ablenken und entfremden von der Arbeiterklasse, damit ihr euch selbst vergißt und nicht kämpft für ein besseres Dasein. Auch die sozialistische Arbeiterjugend vertritt nicht eure Interessen."

Jungarbeiter! Lehrlinge! Jungarbeiterinnen! Große öffentliche Jugendversammlung in Breslau

am Dienstag, den 16. März im Zentralballsaal, Wettendstraße 51/52. Genosse Gersick, SAJ, spricht über Was ich in Rußland sah und erlebte.

Auch etwas gegen den Krieg

Die Pazifisten gefallen sich in ihrem "Kampf gegen den Krieg" ganz besonders darin, schöne Worte in noch schöneren Auffäßen zu gebrauchen. Etwas Renotantes auf diesem Gebiet leisten sie sich, indem sie im Juni u. J. ein Preisanschreiben gegen den Krieg losließen.

In Monat Februar wurden nun eine ganze Anzahl Preise verteilt. Die belohnten braven Söhne und Töchter werden sicherlich sehr begeistert gewesen sein. Ist es denn nicht auch erhebtend zu erfahren, daß man es am besten verdient hat, mit einem schönen Aufsatze gegen den Krieg zu wettern?

Ein Wort an die angehenden Lehrlinge

Wieder einmal ist der Tag herangekommen, den wir alle mal erlebt haben und den ihr euch so oft herbeigewünscht, nämlich den Tag der Schulverabschiedung. Wie oft werdet ihr die Tage gegähnt haben, bis ihr die Schulbank verlassen konntet, um endlich frei zu sein.

Es gab gegen diese Hebelstände anzukämpfen, und dieses könnt ihr aus gemeinsamem mit dem erwachsenen Proletariat in fest zusammengefaßten Organisationen. Wägen die alten Spieler noch so über die "grünen Jungen" und "unreifen Bengale" schimpfen, ihr müßt euch bald gewerkschaftlich und politisch organisieren.

Jugendliche Selbstmörder

Zwei Selbstmordversuche von Lehrlingen werden aus Bräga gemeldet. In dem einen Fall warf sich auf der Bahnlinie zwischen den Stationen Linden und Bried ein Lehrling vor den heranbrausenden Zug um sich überfahren zu lassen.

Diese beiden Selbstmordversuche haben sich in einem kleinen Ort auf einmal ereignet. Sie sind keine Zufallserscheinung, sondern symptomatisch für die Lage der arbeitenden Jugend! Wer weiß, wieviel häusliches Leid, wieviel Drangsalierungen durch den Lehrmeister, wieviel Verweisung diese beiden jungen Menschen zu diesem Schritt getrieben haben?

10 Jahre kommunistische Jugendbewegung in Deutschland

Zu Ostern 1916 fand in Jena eine Reichskonferenz der oppositionellen Gruppen der sozialistischen Jugendbewegung statt. Es wurde damals beschlossen, sich von der Zentralkstelle zu trennen und einen Reichsverband der oppositionellen Gruppen zu schaffen.

Unter dem Namen "Freie sozialistische Jugend" begann diese kleine Schar ihre Tätigkeit. Unter großen Opfern wurde der Kampf gegen den Krieg aufgenommen, bis 1918 der militärische Zusammenbruch kam. Mit dem Spartakusbund, unter Führung Karl Liebknechts, kämpfte 1918/19 die Freie Sozialistische Jugend für die Durchführung der Befreiung des Proletariats.



